

Bedienungsanleitung Störmeldebaustein

BSA 3000 S001

Nr. 5310902-08/01Rev.30.10.97 tsd/jr
Prog.Vers. sha 970626/1

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Beschreibung	1
Technische Daten	1
Funktionen	1
Vernetzung	3
Installation / Inbetriebnahme	3
Bedienung / Bedienungselemente	4
Programmieren	4
Schutz vor unautorisierter Bedienung	4
Eingeben von Meldetexten	4
Parameterlisten	5
Anschlüsse	11
Abmessungen	11



Allgemein

Das Störmelde-Modul vom Typ **BSA 3000 S001** kann maximal 16 Störmeldungen in Form von 230V-Signalen erfassen und verarbeiten. Das Modul kann die erfassten Störungen sowohl priorisiert über potentialfreie Ausgangsrelais (Einzelbetrieb) als auch über ein E-Link-Netzwerk weitermelden.

Alle Informationen können auf einem LCD-Display abgerufen werden, alle Parameter sind mit 4 Tasten einfach einstellbar.

Funktionen

Störmelder

Der BSA 3000 S001 besitzt 16 Meldeeingänge. Jedem dieser Eingänge können durch programmierbare Parameter bestimmte Eigenschaften zugeordnet werden. (X = Nummer des Eingangs)

"Eingang X"..... Störmodus des Eingangs, legt fest, ob der Eingang bei vorhandener oder nicht vorhandener Spannung melden soll (aktiv/passiv),

"Eing(ang) X Warnverz.".... Diese Zeit muß abgelaufen sein, bevor eine Meldung erfolgt

"Eing(ang) X Restwarn.".... Hier kann abgelesen werden, wie lange es noch dauert, bis eine Meldung erfolgt.

"Eing(ang) X Warnwdh.".... Wird ein Eingang bei noch anstehender Störung quittiert, erfolgt nach Ablauf dieser Zeit eine erneute Meldung.

"Eing(ang) X Restwdh.": Hier kann man ablesen, wie lange es noch dauert, bis erneut eine Meldung erfolgt.

Technische Daten

Betriebsspannung	230V / 50Hz
Leistungsaufnahme	ca. 6VA max.
Umgebungstemperatur	0...+60°C
Meldeeingänge	16x 230V,
Melderelaisausgänge	4x Wechsler potentialfrei, 8A cos phi= 1 4A induktiv / 250V AC
Schnittstellen	2x RS 232, 1x RS 485
Echtzeituhr	Quarzgenau, automatische Sommer/Winterzeitschaltung
Datenerhalt	Ohne Netzspannung typ. 10 Jahre
Anzeige	LCD-Anzeige, zweizeilig, hintergrundbeleuchtet
Gehäuse	Kunststoffgehäuse mit Folien- tastatur für Norm-Schiene 30mm
Schutzart	IP 30

Zubehör (nicht im Lieferumfang)

Bedien- und Protokollierungssoftware COOLVision für Windows® 3.11 und Windows 95

"Eing(ang) X Prior.": Hier kann man festlegen, mit welchem Relais die Störung gemeldet werden soll. Möglich sind folgende Relais oder Kombinationen daraus:
 N = Neuwertmelderelais (Relais 1)
 2 = Relais 2
 3 = Relais 3
 4 = Relais 4
 Ist Rel.4 als Hupenrelais konfiguriert, erscheint es als "H" mit entsprechend geändertem Schaltverhalten.

"Eing(ang) X quittierb.": Damit wird bestimmt, ob die Störung am BSA bei noch anstehender Störung quittierbar ist oder nicht.

"Eing(ang) X Schnitt.": Hier wird festgelegt, ob diese Störung aktiv über die Schnittstelle gemeldet werden soll oder nicht.

"Eing(ang) X autoquit": Wenn hier "ja" eingetragen wird, dann bleibt der Schaltzustand der Melderelais nicht gespeichert, wenn die Störung entfällt, sondern das Relais setzt sich automatisch zurück.

"Eing(ang) X Meldetext": An dieser Stelle kann ein diesem Eingang zugeordneter, maximal 16 Zeichen langer Meldetext eingegeben werden, der dann später auf dem Display erscheint.

Diese Zeichen sind darstellbar:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
U	V	W	X	Y	Z	0	1	2	3
4	5	6	7	8	9	Leerzeichen			

Die Meldeeingänge benötigen ca. 3 Sekunden, um einen Spannungswechsel zu erkennen. Die Meldung wird dann unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Parameter verarbeitet. Nach Ablauf der Verzögerungszeit werden die zugeordneten Melderelais aktiviert und eine LED leuchtet. Die Störung wird dann als "aktueller Fehler" zusammen mit dem eingegebenen Meldetext auf dem Display dargestellt.

Schaltverhalten der Relais

Das Schaltverhalten des Relais 1 (Priorität 1) ist wählbar (Modusliste, 'Prio 1 Relais'), die Relais 2 bis 4 fallen grundsätzlich ab.

Quittierung

Hupenrelais quittieren mit Taste



Störmeldungen quittieren mit Taste



Bei mehreren anstehenden Störungen kann durch einen Tastendruck immer nur derjenige Fehler quittiert werden, der im Moment als "aktueller Fehler" auf dem Display angezeigt wird.

Meldungen der Priorität 1

Meldungen, die die Priorität 1 haben sollen, werden dem Relaisausgang 1 zugeordnet. An diesem Ausgang wird dann üblicherweise ein Telefon-Wählgerät angeschlossen. Für dieses Relais kann gewählt werden, ob es für den Störfall anziehen

oder abfallen soll (Parameter "Prio1 Relais", Modusliste). Beim Zuordnen der Störmeldung zu bestimmten Relais ('Eing. x Prio', Eingangslisten) erscheint dieses Relais als "N" (Neuwertmeldung).

Neuwertmeldung

Für den Betrieb eines Telefonwählgerätes kann eine Neuwertmeldefunktion nützlich sein. Der Ausgang Priorität 1 (Relais 1) schaltet dementsprechend.

Trifft eine Störmeldung ein, dann

- Wird nach der Erkennungszeit das Relais 1 aktiviert
- Wird die Zeitverzögerung "Prio 1 ON-delay" gestartet.

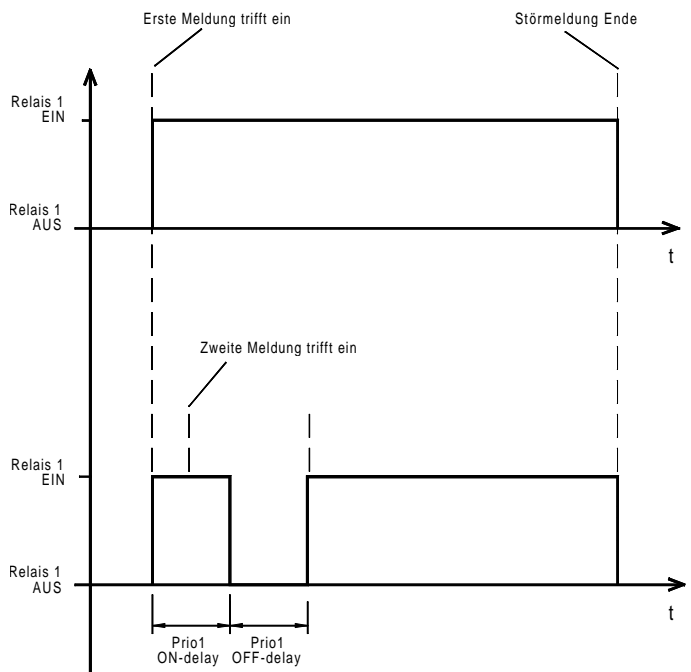
Trifft während der noch anstehenden Störmeldung eine weitere Meldung ein, die auf Priorität 1 gelenkt ist, dann:

- wird diese Meldung zwischengespeichert
- wird überprüft, ob die Zeitverzögerung "Prio 1 ON-delay" abgelaufen ist, und erst dann wird das Relais 1 deaktiviert (Schaltverhalten abhängig von "Prio 1 Relais").
Diese Zeit entspricht der Zeit, die ein Telefonwählgerät

braucht, um einen Wählvorgang vollständig auszuführen, bzw. der Mindestschaltzeit der Priorität 1.

- nach Ablauf der Zeitverzögerung "Prio 1 OFF-delay" schaltet das Relais 1 wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurück.

Im folgenden Schema wurde angenommen, daß "Prio 1 Relais" auf "aktiv" steht:



Hupenrelais

Mit dem Parameter 'Hupe vorhanden' (Modusliste) wird Relais 4 als Hupenrelais bestimmt. Wenn eine Störmeldung auf dieses Hupenrelais gelenkt wurde fällt dieses ab. Während die Störmeldung noch ansteht, kann das Hupenrelais mit der Taste quittiert werden. Bleibt die Meldung bestehen, fällt das Relais nach Ablauf der Zeit 'Warnwiederh.Hupe' (Modusliste) erneut ab.

Störmeldeliste

Die jeweils letzten 20 Störmeldungen bleiben mit Datum und Uhrzeit gespeichert und können in der Modusliste eingesehen oder über Modem abgerufen werden. Dabei wird für die Beschreibung des Fehlers auf dem Display aus Platzgründen eine Kurzform gewählt:

- Netz** = Netzausfall
- BI (X)** = Störmeldeeingang X (**Binäre**ingang)

Echtzeituhr

Um auftretende Störungen genau dokumentieren zu können enthält der BSA 3000 S001 eine quartzgenaue Echtzeituhr. Für diese Uhr steht eine automatische Sommer- / Winterzeitumschaltung zur Verfügung. Mit dem Parameter "Sommer/Winterumsch." kann diese Funktion abgeschaltet werden.

Reglernetzung via E-LINK

E-LINK

Der BSA 3000 S001 kann zusammen mit anderen ELREHA-Regelgeräten vernetzt werden. ELREHA hat zu diesem Zweck E-LINK entwickelt. E-LINK ist ein Zweidrahtbus, der elektrisch auf der RS-485-Schnittstelle basiert. Über E-LINK werden bis zu 78 Regelgeräte miteinander verbunden.

Jedem Gerät wird bei der Installation eine Adresse zugewiesen, so daß individuelle Verbindungen hergestellt werden können ('Geräteadresse', Modusliste). Eine Kommunikation kann innerhalb dieses Systems unter den Geräten selbst, aber auch nach außen erfolgen.

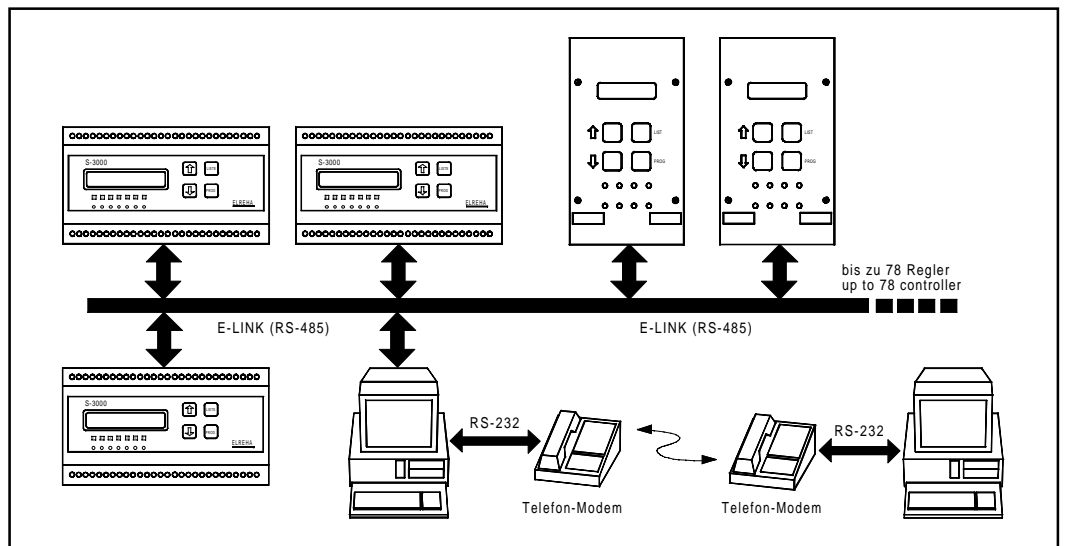
Beispiel für eine Verbindung von außen mit diesem E-LINK-"Netz" :

Anlagensteuerung und Protokollierung vor Ort

Ihr Wunsch:
 Sie wollen mit einem PC vor Ort permanent protokollieren, die Anlage fernsteuern und beliebige Protokolle ausdrucken.
 Dazu brauchen Sie:

- PC mit freier RS-485-Schnittstelle oder
- PC mit freier RS-232-Schnittstelle + einen SSC-Schnittstellenkonverter,
- geeignete Software
- einen Drucker.

Sollten Sie zusätzlich von Ihrem Büro aus mit dieser Anlage Verbindung aufnehmen wollen, so ist dies über ein an den lokalen PC angeschlossenes Telefonmodem möglich.



Installation / Inbetriebnahme

Dieser Abschnitt soll Ihnen eine kleine Hilfestellung bei der Inbetriebnahme Ihres BSA 3000 S001 geben.

Stellen Sie vor dem ersten Einschalten sicher, daß alle Anschlüsse ordnungsgemäß verdrahtet sind. Bei einer Vernetzung müssen die Datenleitungen abgeschirmt sein und sollten nicht parallel zu netzspannungsführenden Leitungen verlegt werden, um induktive Störungen zu vermeiden. Genauere Hinweise zur EMV-Problematik finden Sie in unserem Hauptkatalog.

Die Abschirmung der Datenleitung ist an jedem Regler mit einer möglichst kurzen Verbindung an den PE-Anschluß zu legen. Der PE-Anschluß ist auf den Schutzleiter zu legen, da sonst das eingebaute Entstörfilter nicht richtig arbeiten kann.

Für die Datenverbindungskabel sollte man verdrehtes Kabel mit Abschirmung verwenden (twisted pair).

Wird der BSA eingeschaltet, erscheint die Service-Anzeige, die den aktuellen Fehler enthält, die Hintergrundbeleuchtung ist ausgeschaltet. Drücken Sie jetzt eine beliebige Taste, leuchtet die Hintergrundbeleuchtung auf.

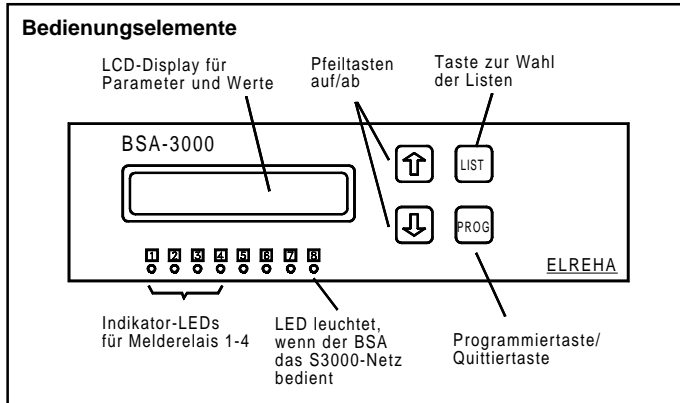
Die Parameterlisten erreichen Sie, indem Sie die Taste 'Prog' drücken und bei der Frage nach 'Identifikation 2' eine '13' eingeben. Bitte lesen Sie 'Schutz vor unautorisiertem Bedienung' auf der nächsten Seite.

- Überprüfen Sie zunächst in der Modusliste die aktuelle Uhrzeit und das Datum sowie den Modus der Sommer/Winterzeitumschaltung.
- Legen Sie eine Geräteadresse fest, wenn das Gerät in ein Netzwerk eingebunden ist. (Modusliste, "Geräteadresse").
- Legen Sie das Schaltverhalten des Prio.1-Relais fest.
- Wählen Sie, ob Relais 4 als Hupenrelais fungieren soll.
- Geben Sie jetzt alle Parameter ein, die sich auf die Störmeldeeingänge beziehen, benutzen Sie als Grundlage die Parameterlisten auf den folgenden Seiten.

Damit ist Ihr BSA 3000 S001 Störmeludemodul funktionsfähig.

Bedienung

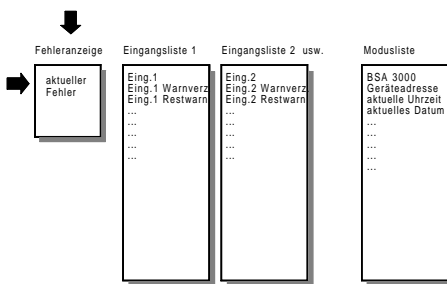
Alle Einstellungen des **BSA** können über 4 Tasten vorgenommen werden, alle Parameter werden auf dem hintergrundbeleuchteten LCD-Display im Klartext dargestellt.



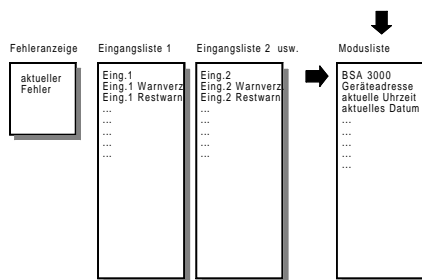
Programmieren

Alle Parameter **BSA** wurden in Listen sinnvoll zusammengefasst. Für jeden Meldeeingang steht eine Eingangsliste zur Verfügung, die die Parameter für die Funktionen dieses Eingangs enthält. Die allgemein geltenden Parameter finden Sie in der Modusliste.

Im normalen Betriebszustand oder spätestens wenn 5 Minuten lang keine Taste betätigt wurde, zeigt der BSA die Serviceanzeige, die den aktuell anstehenden Fehler enthält.

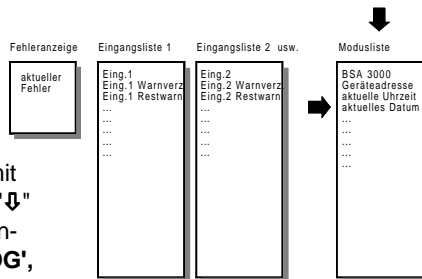


Um einen bestimmten Parameter zu ändern, müssen Sie die Serviceanzeige verlassen:



Taste "Prog" drücken und bei der Frage nach 'Identifikation 2' eine '13' eingeben.

Nach einem weiteren Druck auf 'Prog' kann man mit der Taste "LIST" diejenige Liste anwählen, in der sich der zu ändernde Parameter befindet.



- Parameterauswahl mit den Tasten "↑" und "↓"
- Programmierung einleiten mit Taste 'PROG', - Parametername blinkt -
- Wert ändern mit "↑↓". Taste halten : Wert läuft selbstständig
- Programmierung beenden mit Taste 'PROG' - Parameterbezeichnung blinkt nicht mehr -

Quittierung

Hupenrelais quittieren mit Taste



Störmeldungen quittieren mit Taste



Schutz gegen unautorisierte Bedienung

Eine zusätzliche Codenummer (Identifikation 1) schützt die Parameter vor zufälliger Veränderung. Die Codenummer ist zeitabhängig und hat das Format **aktuelle Stundenzahl + 10**.

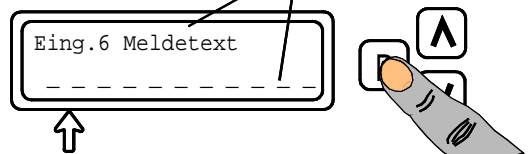
Beispiel: Ist die Uhr im Regler richtig gestellt und Sie stehen morgens um 9:35 vor dem Regler, müssten Sie als Identifikationsnummer 19 eingeben. Um 13:00 Uhr wäre das 23 usw. Wenn 5 Minuten lang keine Taste betätigt wurde, oder sich während der Eingabe die Stundenzahl ändert (z.B. von 13:59 auf 14:00), dann ist eine Neueingabe der Identnummer nötig.

Eingeben der Meldetexte

Zunächst wählen Sie den Parameter "Eing.X Meldetext" an (X = Nummer des Meldeeingangs). Dann leiten Sie wie bekannt die Programmierung durch Drücken der "PROG"-Taste ein.

Das weitere Vorgehen soll Ihnen die folgende Grafik verdeutlichen:

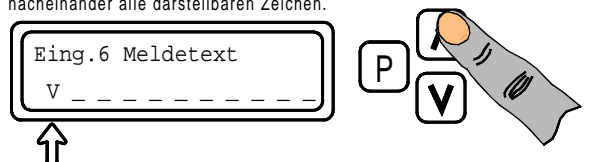
"P"-Taste drücken, Parameterbezeichnung und eine Position blinken



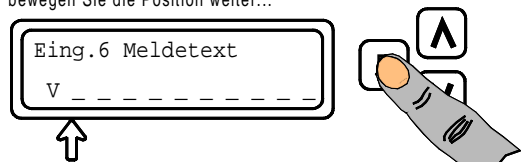
Durch Drücken der "P"-Taste wählen Sie die Position aus, auf die Sie einen Buchstaben eingeben wollen



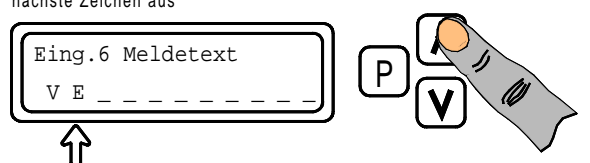
Beim betätigen der Pfeiltasten erscheinen nacheinander alle darstellbaren Zeichen.



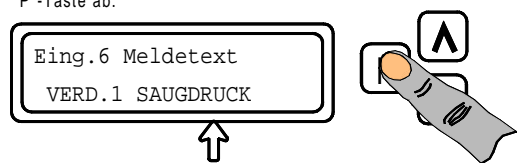
Durch einen erneuten Druck auf die Taste "P" bewegen Sie die Position weiter...



.. und suchen sich mit den Pfeiltasten das nächste Zeichen aus



Haben Sie auf diese Weise den gewünschten Text eingegeben, speichern Sie ihn durch Drücken der "P"-Taste ab.



Parameterlisten

Service-Anzeige (aktueller Fehler)

PARAMETER	WERT (2. Zeile)
aktueller Fehler	Fehlerbeschreibung (z.B. "Störung Adr. 12")

Parameter, die mit "X" gekennzeichnet sind, dienen nur der Anzeige und können nicht verändert werden.

Defaultwerte sind diejenigen Werte, die der BSA bei der Erstein-schaltung oder einem Datenausfall annimmt.

Eingangslisten, jeder Meldeeingang hat seine eigene.

Parameter für Eingang 1	nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
Eing(ang) 1		Störmodus d. Eingangs. Aktiv = wenn Spannung vorhanden, passiv = wenn Spannung nicht vorhanden	aktiv / passiv	passiv	
Eing(ang) 1 Warnverz.		Verzögerungszeit bis Meldung erfolgt	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	01:30:00	
Eing(ang) 1 Restwarn	X	Restzeit bis Meldung			
Eing(ang) 1 Warnwdh.		Vorgabezeit für Wiederholung	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	00:02:00	
Eing(ang) 1 Restwdh.	X	Restzeit bis Wiederholung			
Eing(ang) 1 Prior.		Auf welches Relais soll diese Meldung wirken? N = Neuwertmeldung mit Relais 1, 2 = Relais 2, 3 = Relais 3 H = Hupenrelais (Relais 4, nur wenn selektiert)	N / 2 / 3 / H		
Eing(ang) 1 Schnittst.		Soll diese Störung auf die Schnittstelle gemeldet werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 1 quittierb.		Soll diese Meldung bei noch anstehender Störung quittiert werden können ?	ja / nein	nein	
Eing(ang) 1 Autoquit.		Soll das Relais nach beseitigter Störung automatisch zurückgesetzt werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 1 Meldetext		Meldetext f. diese Meldung	siehe Tabelle		

Parameter für Eingang 2	nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
Eing(ang) 2		Störmodus d. Eingangs. Aktiv = wenn Spannung vorhanden, passiv = wenn Spannung nicht vorhanden	aktiv / passiv	passiv	
Eing(ang) 2 Warnverz.		Verzögerungszeit bis Meldung erfolgt	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	01:30:00	
Eing(ang) 2 Restwarn	X	Restzeit bis Meldung			
Eing(ang) 2 Warnwdh.		Vorgabezeit für Wiederholung	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	00:02:00	
Eing(ang) 2 Restwdh.	X	Restzeit bis Wiederholung			
Eing(ang) 2 Prior.		Auf welches Relais soll diese Meldung wirken? N = Neuwertmeldung mit Relais 1, 2 = Relais 2, 3 = Relais 3 H = Hupenrelais (Relais 4, nur wenn selektiert)	N / 2 / 3 / H		
Eing(ang) 2 Schnittst.		Soll diese Störung auf die Schnittstelle gemeldet werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 2 quittierb.		Soll diese Meldung bei noch anstehender Störung quittiert werden können ?	ja / nein	nein	
Eing(ang) 2 Autoquit.		Soll das Relais nach beseitigter Störung automatisch zurückgesetzt werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 2 Meldetext		Meldetext f. diese Meldung	siehe Tabelle		

Parameter für Eingang 3	nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
Eing(ang) 3		Störmodus d. Eingangs. Aktiv = wenn Spannung vorhanden, passiv = wenn Spannung nicht vorhanden	aktiv / passiv	passiv	
Eing(ang) 3 Warnverz.		Verzögerungszeit bis Meldung erfolgt	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	01:30:00	
Eing(ang) 3 Restwarn	X	Restzeit bis Meldung			
Eing(ang) 3 Warnwdh.		Vorgabezeit für Wiederholung	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	00:02:00	
Eing(ang) 3 Restwdh.	X	Restzeit bis Wiederholung			
Eing(ang) 3 Prior.		Auf welches Relais soll diese Meldung wirken? N = Neuwertmeldung mit Relais 1, 2 = Relais 2, 3 = Relais 3 H = Hupenrelais (Relais 4, nur wenn selektiert)	N / 2 / 3 / H		
Eing(ang) 3 Schnittst.		Soll diese Störung auf die Schnittstelle gemeldet werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 3 quittierb.		Soll diese Meldung bei noch anstehender Störung quittiert werden können ?	ja / nein	nein	
Eing(ang) 3 Autoquit.		Soll das Relais nach beseitigter Störung automatisch zurückgesetzt werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 3 Meldetext		Meldetext f. diese Meldung	siehe Tabelle		

Parameter für Eingang 4	nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
Eing(ang) 4		Störmodus d. Eingangs. Aktiv = wenn Spannung vorhanden, passiv = wenn Spannung nicht vorhanden	aktiv / passiv	passiv	
Eing(ang) 4 Warnverz.		Verzögerungszeit bis Meldung erfolgt	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	01:30:00	
Eing(ang) 4 Restwarn	X	Restzeit bis Meldung			
Eing(ang) 4 Warnwdh.		Vorgabezeit für Wiederholung	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	00:02:00	
Eing(ang) 4 Restwdh.	X	Restzeit bis Wiederholung			
Eing(ang) 4 Prior.		Auf welches Relais soll diese Meldung wirken? N = Neuwertmeldung mit Relais 1, 2 = Relais 2, 3 = Relais 3 H = Hupenrelais (Relais 4, nur wenn selektiert)	N / 2 / 3 / H		
Eing(ang) 4 Schnittst.		Soll diese Störung auf die Schnittstelle gemeldet werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 4 quittierb.		Soll diese Meldung bei noch anstehender Störung quittiert werden können ?	ja / nein	nein	
Eing(ang) 4 Autoquit.		Soll das Relais nach beseitigter Störung automatisch zurückgesetzt werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 4 Meldetext		Meldetext f. diese Meldung	siehe Tabelle		

Parameter für Eingang 5	nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
Eing(ang) 5		Störmodus d. Eingangs. Aktiv = wenn Spannung vorhanden, passiv = wenn Spannung nicht vorhanden	aktiv / passiv	passiv	
Eing(ang) 5 Warnverz.		Verzögerungszeit bis Meldung erfolgt	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	01:30:00	
Eing(ang) 5 Restwarn	X	Restzeit bis Meldung			
Eing(ang) 5 Warnwdh.		Vorgabezeit für Wiederholung	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	00:02:00	
Eing(ang) 5 Restwdh.	X	Restzeit bis Wiederholung			
Eing(ang) 5 Prior.		Auf welches Relais soll diese Meldung wirken? N = Neuwertmeldung mit Relais 1, 2 = Relais 2, 3 = Relais 3 H = Hupenrelais (Relais 4, nur wenn selektiert)	N / 2 / 3 / H		
Eing(ang) 5 Schnittst.		Soll diese Störung auf die Schnittstelle gemeldet werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 5 quittierb.		Soll diese Meldung bei noch anstehender Störung quittiert werden können ?	ja / nein	nein	
Eing(ang) 5 Autoquit.		Soll das Relais nach beseitigter Störung automatisch zurückgesetzt werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 5 Meldetext		Meldetext f. diese Meldung	siehe Tabelle		

Parameter für Eingang 6	nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
Eing(ang) 6		Störmodus d. Eingangs. Aktiv = wenn Spannung vorhanden, passiv = wenn Spannung nicht vorhanden	aktiv / passiv	passiv	
Eing(ang) 6 Warnverz.		Verzögerungszeit bis Meldung erfolgt	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	01:30:00	
Eing(ang) 6 Restwarn	X	Restzeit bis Meldung			
Eing(ang) 6 Warnwdh.		Vorgabezeit für Wiederholung	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	00:02:00	
Eing(ang) 6 Restwdh.	X	Restzeit bis Wiederholung			
Eing(ang) 6 Prior.		Auf welches Relais soll diese Meldung wirken? N = Neuwertmeldung mit Relais 1, 2 = Relais 2, 3 = Relais 3 H = Hupenrelais (Relais 4, nur wenn selektiert)	N / 2 / 3 / H		
Eing(ang) 6 Schnittst.		Soll diese Störung auf die Schnittstelle gemeldet werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 6 quittierb.		Soll diese Meldung bei noch anstehender Störung quittiert werden können ?	ja / nein	nein	
Eing(ang) 6 Autoquit.		Soll das Relais nach beseitigter Störung automatisch zurückgesetzt werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 6 Meldetext		Meldetext f. diese Meldung	siehe Tabelle		

Parameter, die mit "X" gekennzeichnet sind, dienen nur der Anzeige und können nicht verändert werden.

Defaultwerte sind diejenigen Werte, die der BSA bei der Erstein-schaltung oder einem Datenausfall annimmt.

Parameter für Eingang 7	nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
Eing(ang) 7		Störmodus d. Eingangs. Aktiv = wenn Spannung vorhanden, passiv = wenn Spannung nicht vorhanden	aktiv / passiv	passiv	
Eing(ang) 7 Warnverz.		Verzögerungszeit bis Meldung erfolgt	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	01:30:00	
Eing(ang) 7 Restwarn	X	Restzeit bis Meldung			
Eing(ang) 7 Warnwdh.		Vorgabezeit für Wiederholung	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	00:02:00	
Eing(ang) 7 Restwdh.	X	Restzeit bis Wiederholung			
Eing(ang) 7 Prior.		Auf welches Relais soll diese Meldung wirken? N = Neuwertmeldung mit Relais 1, 2 = Relais 2, 3 = Relais 3 H = Hupenrelais (Relais 4, nur wenn selektiert)	N / 2 / 3 / H		
Eing(ang) 7 Schnittst.		Soll diese Störung auf die Schnittstelle gemeldet werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 7 quittierb.		Soll diese Meldung bei noch anstehender Störung quittiert werden können ?	ja / nein	nein	
Eing(ang) 7 Autoquit.		Soll das Relais nach beseitigter Störung automatisch zurückgesetzt werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 7 Meldetext		Meldetext f. diese Meldung	siehe Tabelle		

Parameter für Eingang 8	nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
Eing(ang) 8		Störmodus d. Eingangs. Aktiv = wenn Spannung vorhanden, passiv = wenn Spannung nicht vorhanden	aktiv / passiv	passiv	
Eing(ang) 8 Warnverz.		Verzögerungszeit bis Meldung erfolgt	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	01:30:00	
Eing(ang) 8 Restwarn	X	Restzeit bis Meldung			
Eing(ang) 8 Warnwdh.		Vorgabezeit für Wiederholung	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	00:02:00	
Eing(ang) 8 Restwdh.	X	Restzeit bis Wiederholung			
Eing(ang) 8 Prior.		Auf welches Relais soll diese Meldung wirken? N = Neuwertmeldung mit Relais 1, 2 = Relais 2, 3 = Relais 3 H = Hupenrelais (Relais 4, nur wenn selektiert)	N / 2 / 3 / H		
Eing(ang) 8 Schnittst.		Soll diese Störung auf die Schnittstelle gemeldet werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 8 quittierb.		Soll diese Meldung bei noch anstehender Störung quittiert werden können ?	ja / nein	nein	
Eing(ang) 8 Autoquit.		Soll das Relais nach beseitigter Störung automatisch zurückgesetzt werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 8 Meldetext		Meldetext f. diese Meldung	siehe Tabelle		

Parameter für Eingang 9	nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
Eing(ang) 9		Störmodus d. Eingangs. Aktiv = wenn Spannung vorhanden, passiv = wenn Spannung nicht vorhanden	aktiv / passiv	passiv	
Eing(ang) 9 Warnverz.		Verzögerungszeit bis Meldung erfolgt	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	01:30:00	
Eing(ang) 9 Restwarn	X	Restzeit bis Meldung			
Eing(ang) 9 Warnwdh.		Vorgabezeit für Wiederholung	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	00:02:00	
Eing(ang) 9 Restwdh.	X	Restzeit bis Wiederholung			
Eing(ang) 9 Prior.		Auf welches Relais soll diese Meldung wirken? N = Neuwertmeldung mit Relais 1, 2 = Relais 2, 3 = Relais 3 H = Hupenrelais (Relais 4, nur wenn selektiert)	N / 2 / 3 / H		
Eing(ang) 9 Schnittst.		Soll diese Störung auf die Schnittstelle gemeldet werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 9 quittierb.		Soll diese Meldung bei noch anstehender Störung quittiert werden können ?	ja / nein	nein	
Eing(ang) 9 Autoquit.		Soll das Relais nach beseitigter Störung automatisch zurückgesetzt werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 9 Meldetext		Meldetext f. diese Meldung	siehe Tabelle		

Parameter, die mit "X" gekennzeichnet sind, dienen nur der Anzeige und können nicht verändert werden.

Defaultwerte sind diejenigen Werte, die der BSA bei der Erstein-schaltung oder einem Datenausfall annimmt.

Parameter für Eingang 10	nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
Eing(ang) 10		Störmodus d. Eingangs. Aktiv = wenn Spannung vorhanden, passiv = wenn Spannung nicht vorhanden	aktiv / passiv	passiv	
Eing(ang) 10 Warnverz.		Verzögerungszeit bis Meldung erfolgt	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	01:30:00	
Eing(ang) 10 Restwarn	X	Restzeit bis Meldung			
Eing(ang) 10 Warnwdh.		Vorgabezeit für Wiederholung	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	00:02:00	
Eing(ang) 10 Restwdh.	X	Restzeit bis Wiederholung			
Eing(ang) 10 Prior.		Auf welches Relais soll diese Meldung wirken? N = Neuwertmeldung mit Relais 1, 2 = Relais 2, 3 = Relais 3 H = Hupenrelais (Relais 4, nur wenn selektiert)	N / 2 / 3 / H		
Eing(ang) 10 Schnittst.		Soll diese Störung auf die Schnittstelle gemeldet werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 10 quittierb.		Soll diese Meldung bei noch anstehender Störung quittiert werden können ?	ja / nein	nein	
Eing(ang) 10 Autoquit.		Soll das Relais nach beseitigter Störung automatisch zurückgesetzt werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 10 Meldetext		Meldetext f. diese Meldung	siehe Tabelle		

Parameter für Eingang 11	nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
Eing(ang) 11		Störmodus d. Eingangs. Aktiv = wenn Spannung vorhanden, passiv = wenn Spannung nicht vorhanden	aktiv / passiv	passiv	
Eing(ang) 11 Warnverz.		Verzögerungszeit bis Meldung erfolgt	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	01:30:00	
Eing(ang) 11 Restwarn	X	Restzeit bis Meldung			
Eing(ang) 11 Warnwdh.		Vorgabezeit für Wiederholung	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	00:02:00	
Eing(ang) 11 Restwdh.	X	Restzeit bis Wiederholung			
Eing(ang) 11 Prior.		Auf welches Relais soll diese Meldung wirken? N = Neuwertmeldung mit Relais 1, 2 = Relais 2, 3 = Relais 3 H = Hupenrelais (Relais 4, nur wenn selektiert)	N / 2 / 3 / H		
Eing(ang) 11 Schnittst.		Soll diese Störung auf die Schnittstelle gemeldet werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 11 quittierb.		Soll diese Meldung bei noch anstehender Störung quittiert werden können ?	ja / nein	nein	
Eing(ang) 11 Autoquit.		Soll das Relais nach beseitigter Störung automatisch zurückgesetzt werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 11 Meldetext		Meldetext f. diese Meldung	siehe Tabelle		

Parameter für Eingang 12	nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
Eing(ang) 12		Störmodus d. Eingangs. Aktiv = wenn Spannung vorhanden, passiv = wenn Spannung nicht vorhanden	aktiv / passiv	passiv	
Eing(ang) 12 Warnverz.		Verzögerungszeit bis Meldung erfolgt	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	01:30:00	
Eing(ang) 12 Restwarn	X	Restzeit bis Meldung			
Eing(ang) 12 Warnwdh.		Vorgabezeit für Wiederholung	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	00:02:00	
Eing(ang) 12 Restwdh.	X	Restzeit bis Wiederholung			
Eing(ang) 12 Prior.		Auf welches Relais soll diese Meldung wirken? N = Neuwertmeldung mit Relais 1, 2 = Relais 2, 3 = Relais 3 H = Hupenrelais (Relais 4, nur wenn selektiert)	N / 2 / 3 / H		
Eing(ang) 12 Schnittst.		Soll diese Störung auf die Schnittstelle gemeldet werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 12 quittierb.		Soll diese Meldung bei noch anstehender Störung quittiert werden können ?	ja / nein	nein	
Eing(ang) 12 Autoquit.		Soll das Relais nach beseitigter Störung automatisch zurückgesetzt werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 12 Meldetext		Meldetext f. diese Meldung	siehe Tabelle		

Parameter, die mit "X" gekennzeichnet sind, dienen nur der Anzeige und können nicht verändert werden.

Defaultwerte sind diejenigen Werte, die der BSA bei der Erstein-schaltung oder einem Datenausfall annimmt.

Parameter für Eingang 13	nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
Eing(ang) 13		Störmodus d. Eingangs. Aktiv = wenn Spannung vorhanden, passiv = wenn Spannung nicht vorhanden	aktiv / passiv	passiv	
Eing(ang) 13 Warnverz.		Verzögerungszeit bis Meldung erfolgt	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	01:30:00	
Eing(ang) 13 Restwarn	X	Restzeit bis Meldung			
Eing(ang) 13 Warnwdh.		Vorgabezeit für Wiederholung	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	00:02:00	
Eing(ang) 13 Restwdh.	X	Restzeit bis Wiederholung			
Eing(ang) 13 Prior.		Auf welches Relais soll diese Meldung wirken? N = Neuwertmeldung mit Relais 1, 2 = Relais 2, 3 = Relais 3 H = Hupenrelais (Relais 4, nur wenn selektiert)	N / 2 / 3 / H		
Eing(ang) 13 Schnittst.		Soll diese Störung auf die Schnittstelle gemeldet werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 13 quittierb.		Soll diese Meldung bei noch anstehender Störung quittiert werden können ?	ja / nein	nein	
Eing(ang) 13 Autoquit.		Soll das Relais nach beseitigter Störung automatisch zurückgesetzt werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 13 Meldetext		Meldetext f. diese Meldung	siehe Tabelle		

Parameter für Eingang 14	nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
Eing(ang) 14		Störmodus d. Eingangs. Aktiv = wenn Spannung vorhanden, passiv = wenn Spannung nicht vorhanden	aktiv / passiv	passiv	
Eing(ang) 14 Warnverz.		Verzögerungszeit bis Meldung erfolgt	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	01:30:00	
Eing(ang) 14 Restwarn	X	Restzeit bis Meldung			
Eing(ang) 14 Warnwdh.		Vorgabezeit für Wiederholung	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	00:02:00	
Eing(ang) 14 Restwdh.	X	Restzeit bis Wiederholung			
Eing(ang) 14 Prior.		Auf welches Relais soll diese Meldung wirken? N = Neuwertmeldung mit Relais 1, 2 = Relais 2, 3 = Relais 3 H = Hupenrelais (Relais 4, nur wenn selektiert)	N / 2 / 3 / H		
Eing(ang) 14 Schnittst.		Soll diese Störung auf die Schnittstelle gemeldet werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 14 quittierb.		Soll diese Meldung bei noch anstehender Störung quittiert werden können ?	ja / nein	nein	
Eing(ang) 14 Autoquit.		Soll das Relais nach beseitigter Störung automatisch zurückgesetzt werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 14 Meldetext		Meldetext f. diese Meldung	siehe Tabelle		

Parameter für Eingang 15	nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
Eing(ang) 15		Störmodus d. Eingangs. Aktiv = wenn Spannung vorhanden, passiv = wenn Spannung nicht vorhanden	aktiv / passiv	passiv	
Eing(ang) 15 Warnverz.		Verzögerungszeit bis Meldung erfolgt	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	01:30:00	
Eing(ang) 15 Restwarn	X	Restzeit bis Meldung			
Eing(ang) 15 Warnwdh.		Vorgabezeit für Wiederholung	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	00:02:00	
Eing(ang) 15 Restwdh.	X	Restzeit bis Wiederholung			
Eing(ang) 15 Prior.		Auf welches Relais soll diese Meldung wirken? N = Neuwertmeldung mit Relais 1, 2 = Relais 2, 3 = Relais 3 H = Hupenrelais (Relais 4, nur wenn selektiert)	N / 2 / 3 / H		
Eing(ang) 15 Schnittst.		Soll diese Störung auf die Schnittstelle gemeldet werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 15 quittierb.		Soll diese Meldung bei noch anstehender Störung quittiert werden können ?	ja / nein	nein	
Eing(ang) 15 Autoquit.		Soll das Relais nach beseitigter Störung automatisch zurückgesetzt werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 15 Meldetext		Meldetext f. diese Meldung	siehe Tabelle		

Parameter, die mit "X" gekennzeichnet sind, dienen nur der Anzeige und können nicht verändert werden.

Defaultwerte sind diejenigen Werte, die der BSA bei der Erstein-schaltung oder einem Datenausfall annimmt.

Parameter für Eingang 16	nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
Eing(ang) 16		Störmodus d. Eingangs. Aktiv = wenn Spannung vorhanden, passiv = wenn Spannung nicht vorhanden	aktiv / passiv	passiv	
Eing(ang) 16 Warnverz.		Verzögerungszeit bis Meldung erfolgt	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	01:30:00	
Eing(ang) 16 Restwarn	X	Restzeit bis Meldung			
Eing(ang) 16 Warnwdh.		Vorgabezeit für Wiederholung	00:00:00 bis 12:00:00 h:m:s	00:02:00	
Eing(ang) 16 Restwdh.	X	Restzeit bis Wiederholung			
Eing(ang) 16 Prior.		Auf welches Relais soll diese Meldung wirken? N = Neuwertmeldung mit Relais 1, 2 = Relais 2, 3 = Relais 3 H = Hupenrelais (Relais 4, nur wenn selektiert)	N / 2 / 3 / H		
Eing(ang) 16 Schnittst.		Soll diese Störung auf die Schnittstelle gemeldet werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 16 quittierb.		Soll diese Meldung bei noch anstehender Störung quittiert werden können ?	ja / nein	nein	
Eing(ang) 16 Autoquit.		Soll das Relais nach beseitigter Störung automatisch zurückgesetzt werden ?	ja / nein	ja	
Eing(ang) 16 Meldetext		Meldetext f. diese Meldung	siehe Tabelle		

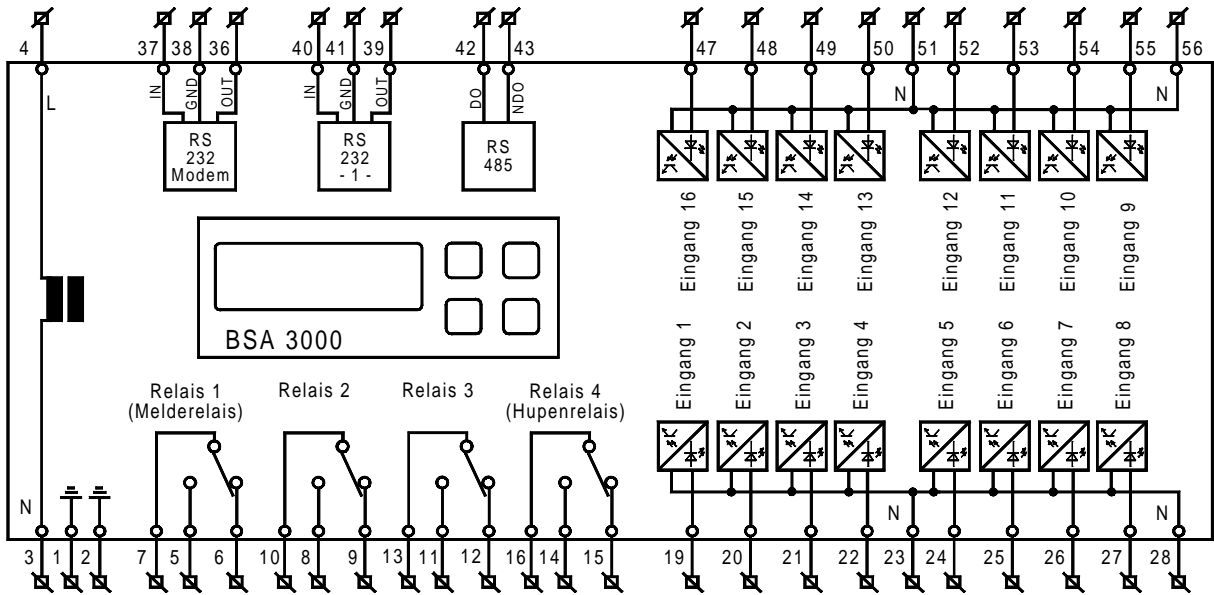
Modusliste

PARAMETER	Nur Anz	Bedeutung	Bereich	Default	Ihr Eintrag
BSA 3000 S001	X	Gerätetyp		BSA 3000/s001	
Geräteadresse		Adresse des Gerätes im Netzwerk, bei Einzelanwendung ohne Funktion	1-78	0	
aktuelle Uhrzeit			Std:Min:Sek		
aktuelles Datum			Tag:Monat:Jahr		
Programmversion	X	hier wird die aktuelle Software-Version angezeigt			
Sommer/Winterum.		Verfahren der Sommer / Winterzeitschaltung	Aus (---), EU bis '95', EU ab '96	EU ab '96	
Prio 1 Relais		Schaltverhalten Relais 1	aktiv, passiv	aktiv	
Prio 1 ON-delay		Mindestaktivierungszeit Relais 1 bei Neuwertmeldung	00:10 bis 02:00 m:s	00:10	
Prio 1 OFF-delay		Bei einer Neuwertmeldung bleibt Relais 1 für diese Zeit deaktiviert	00:10 bis 02:00 m:s	00:10	
Hupe vorhanden		Mit "ja" wird Relais 4 als Hupenrelais mit entsprechendem Verhalten festgelegt	ja/nein	ja	
Warnwiederholung Hupe		In welchem Zeitabstand soll das Hupenrelais nach Quittierung erneut aktiviert werden ?	00:00:00 bis 5:00:00		
Letzter Fehler 1	X	jüngster Fehler			
Letzter Fehler 2	X	Die Fehlerangabe sieht z.B. so aus: 13:07 28.7 Bl16, d.h. um 13Uhr7 am 28.Juli ist mit Meldeeingang 16 eine Störung festgestellt worden			
Letzter Fehler 3	X				
" "	X				
" "	X				
Letzter Fehler 20	X				
aktueller Fehler	X	jüngster anstehender Fehler			

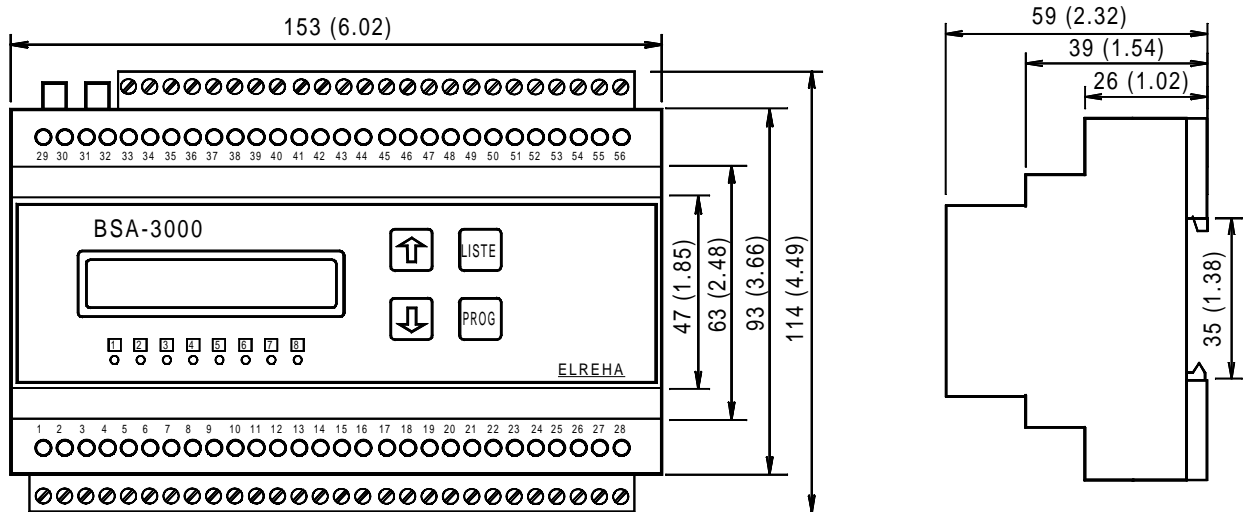
Parameter, die mit "X" gekennzeichnet sind, dienen nur der Anzeige und können nicht verändert werden.

Defaultwerte sind diejenigen Werte, die der BSA bei der Erstein-schaltung oder einem Datenausfall annimmt.

Anschlußbild



Abmessungen



EG-Konformitätserklärung

Für das beschriebene Erzeugnis wird hiermit bestätigt, daß bei bestimmungsgemäßem Gebrauch die Anforderungen eingehalten werden, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) fest-gelegt sind. Diese Erklärung gilt für alle Exemplare, auf die sich die vorliegende Bedienungsanleitung (die selbst Bestandteil dieser Erklärung ist) bezieht. Zur Beurteilung des Erzeugnisses hinsichtlich elektromagnetischer Verträglichkeit wurden folgende Normen herangezogen:

IEC 1000-4-1, IEC 1000-4-2, IEC 1000-4-3*, IEC 1000-4-4, IEC 1000-4-5, EN 55011 B, EN 50081, Teil 1 + 2; EN 50082, Teil 1 + 2

Diese Erklärung wird verantwortlich vom Hersteller/Importeur
ELREHA Elektronische Regelungen GmbH
68766 Hockenheim
 (Name / Anschrift)

abgegeben durch:
Birkner, Klaus.....
 Entwicklung und Leiter des EMV-Labors.....
Hockenheim..... **29.9.97**.....
 Ort/city Datum/date Unterschrift/sign

*Die Einhaltung des Grenzwertes nach IEC 1000-4-3 wird aus den vorgenommenen Messungen nach IEC 1000-4-2 und IEC 1000-4-4 abgeleitet. Die Korrelation auf IEC 1000-4-3 basiert auf entsprechenden Versuchsmessungen, deren Ergebnisse beim Hersteller hinterlegt sind.

Diese Anleitung haben wir mit größter Sorgfalt erstellt, Fehler können wir aber nie ganz ausschließen. Wenn Sie Probleme oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die untenstehenden Telefonnummern. Unsere Produkte sind einer ständigen Pflege unterworfen, Änderungen der Konstruktion insbesondere der Software sind also möglich und vorbehalten. Beachten Sie deshalb auch bitte, daß die in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen nur für Geräte gelten, die auch die auf Seite 1 angegebene Softwareversion enthalten. Diese Versionsnummer kann am Gerät in der Modusliste abgelesen werden. Sollten Sie einen Unterschied feststellen, sprechen Sie uns bitte an.

erstellt: 3.11.97 von: tsd/jr
 geprüft 25.11.97 von: ek/sha
 freigegeben 25.11.97 von: tl/wr